

Mergen kündigt Finanzspritze an

Applaus nach der Zusage von 500 000 Euro für die Iffezheimer Rennbahn

Von unserer Mitarbeiterin
Christiane Krause-Dimmock

Baden-Baden. Es mache Spaß als Besucher die Rennen zu verfolgen, sagte Margret Mergen beim traditionellen Oberbürgermeister-Empfang. Und sie machte die Zusage, rund 500 000 Euro zu investieren, um das Rennen in Iffezheim zu unterstützen. „Es ist bedauerlich, dass die Frage des Vertragspartners

auf Seiten des Eigentümers noch nicht abschließend geklärt ist.“ Zweifellos sei es ein gewisses Risiko sich als Eigentümer auf eine Rennbahn einzulassen.

„Aber sie ist einmalig und mit der Tradition von fast 160 Jahren quasi eine Verpflichtung“, betonte sie und lief damit bei Andreas Jacobs von der Baden Racing GmbH offene Türen ein. 500 000 Euro, dazu stehe sie, wenngleich es noch gelte einige Damen und Herren zu über-

zeugen. „Aber ich bin sicher, das gelingt in den nächsten Tagen“, erklärte sie und erhielt spontanen Applaus von den Gästen.

Dabeisein ist alles, vor allem sei es aufregend, betonte sie, dass dazu keineswegs große Summen gesetzt werden müssen. Auch kleinste Beträge sorgen für einen kleinen Nervenkitzel. Die Stadt trage deshalb nicht nur eine monetäre Unterstützung bei. Auch ringsum

sei alles aufs große Rennen gebürstet – Kurparkmeeting inklusive. „Ich hatte leider bislang noch keine Möglichkeit Bilder davon auf Facebook zu posten, aber ich werde das später nachholen“, erklärte sie schmunzelnd.

Für Schmunzler und hochgezogene Augenbrauen sorgte auch Baden-Racing-Präsident Andreas Jacobs, der auf das gesellschaftliche Rahmenprogramm des Rennens hinwies. Neben vielen anderen attraktiven Ereignissen gehöre dazu auch die Hutmodeschau von Olivier Maugé, die es unbedingt zu sehen gelte. „Sie werden sehen, Sie werden mit einem wunderbaren Hut nach Hause gehen – sofern Sie den Mann und sein Portemonnaie mitbringen.“

Doch aller Glanz und Gloria könne nicht über die noch immer ungewisse Situation hinwegtäuschen. „Ich möchte aus meiner Brille sagen, wo ich stehe“, verwies er auf die fünf Jahre, die er bereits mit an Bord sei. Dass die gegenseitige Unterstützung und auch der Respekt zu Baden-Badens Rathaus Spitze

„Tradition ist
eine Verpflichtung“

gegeben sei, stehe dabei außer Zweifel. Viele Neuerungen habe man eingeführt, um die Attraktivität hochzuhalten. Die Preisgelder sind angehoben worden, Gruppen-Rennen, wie das um die Goldene Peitsche, sollen die Veranstaltung noch spannender machen und der Rennauftakt, der nun bereits freitags sei, seien gute Zeichen. Das alles bedeute jedoch nicht, dass viele Mitarbeiter und Helfer nicht wissen, ob sie nach dem Rennen noch einen Job haben. Gleichwohl gebe es die Chance für einen Befreiungsschlag von den Altlasten um das Rennen sicher zu machen, appellierte er an die Verantwortung der Beteiligten. Noch immer stünden erhebliche Forderungen gegen die Rennbahn im Raume, die er gerne vom Tisch wissen will.



ANGEREGETER AUSTAUSCH beim Oberbürgermeister-Empfang: Andreas Jacobs (von links), Margret Mergen, Beate Böhlen, Spielbankgeschäftsführer Otto Wulfening und Tobias Wald.
Foto: Krause-Dimmock